

SCHOOL-SCOUT.DE

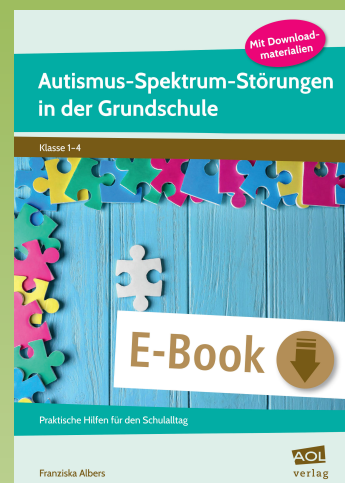
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Autismus-Spektrum-Störungen in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 ASS	7
1.1 Definition von ASS	7
1.2 Exkurs: Verdacht auf ASS	13
1.2.1 Beispiel 1: Max	17
2 Schüler mit ASS im Grundschulalltag	19
2.1 Aufnahme eines Schülers mit ASS	20
2.1.1 Beispiel 2: Jonte	24
2.1.2 Identifikation möglicher oder bestehender Barrieren ..	27
2.1.3 Analyse des individuellen Unterstützungsbedarfes	28
2.1.3.1 Nachteilsausgleich	28
2.1.3.2 Förderplanung	32
2.1.4 Beseitigung oder Minimierung der identifizierten Barrieren	33
2.1.4.1 Beispiel 3: Shirin	33
2.2 Schulbegleiter/Schulhelfer/Teilhabeassistent oder Integrationsfachkraft	39
3 Gestaltung des Schulalltages	41
3.1 Anpassung an den Ablauf des Schulalltages	42
3.2 Anpassungen an die Didaktik	43
3.3 Exkurs: Inhomogenes Leistungsprofil	46
3.4 Strukturierung des Schulalltages	48
3.4.1 Zeitliche Strukturierung	48
3.4.2 Räumliche Strukturierung	50

3.4.3	Strukturierung von Handlungsabläufen	52
3.4.4	Gestaltung der Arbeitsmaterialien	53
3.4.4.1	Beispiel 4: Anna	58
3.4.5	Anpassungen in der Kommunikation	60
3.5	Strukturierung von Pausen	62
3.5.1	Beispiel 5: Paul	66
3.6	Sportunterricht	69
3.7	Partner- oder Gruppenarbeiten	71
3.8	Soziale Situationen	74
3.8.1	Beispiel 6: Ensar	77
4	Zusammengefasste Tipps und Ideen für den Unterricht	79
5	Linkliste für länderspezifische Informationen	80
6	Literaturverzeichnis	82
6.1	Printquellen	82
6.2	Internetquellen	83
Bildnachweis	84



Die Checkliste zum Elterngespräch sowie die Vorlagen für das Ich-Buch und die Stärken- und Schwächenanalyse sind zum Download verfügbar.

Vorwort

„Man kann nicht einfach ein Kind in eine normale Klasse stecken und den Lehrer nicht darauf vorbereiten oder keine zusätzliche Hilfe bereitstellen.“¹

Liebe Lehrkräfte,

zunächst einmal möchte ich Ihnen meinen Dank für Ihre wertvolle tägliche Arbeit aussprechen. Danke für Ihre Arbeit und Ihr Engagement. Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, dass es nicht immer leicht ist, unter den gegebenen Umständen das Lernen für alle zu ermöglichen. Die Inklusion ist ein wunderbarer Gedanke, der jedoch mitunter nur schwer umzusetzen ist. Ich weiß, dass die geltenden Rahmenbedingungen nicht immer die Besten sind, doch ich habe vielfach engagierte Lehrer und Sonderpädagogen erlebt, die mit viel Kreativität und vor allem Ausdauer das Bestmögliche für Schüler aus dem Autismus-Spektrum erreichen konnten. Wichtig dabei war immer, dass die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und Ressourcen aller Beteiligten Berücksichtigung fanden. Durch das proaktive Verhalten dieser Lehrer veränderten sich Rahmenbedingungen an Schulen, damit die betroffenen Kinder und Jugendlichen ihr vorhandenes Potenzial entfalten konnten.

Im Folgenden möchte ich Ihnen gerne ein paar nützliche Tipps und Tricks an die Hand geben, mit denen Ihr Grundschulalltag hoffentlich leichter wird. Schüler mit einer Autismus-Diagnose können vielfach herausfordernd sein, daher ist es mir wichtig, Ihnen Handlungsalternativen und Strukturierungshilfen anzubieten, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen können. Ich möchte Sie jedoch darauf hinweisen, dass es Ideen sind, die sich in der Vergangenheit (bei dem einen oder anderen) bewährten. Es sind keine Pauschalrezepte, die immer und bei jedem funktionieren! Getreu dem Motto: Kennst du einen Autisten, kennst du EINEN. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie einen missglückten Versuch nicht als Scheitern ansehen, sondern einen anderen Weg probieren.

Obwohl alle Schüler mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung² individuelle Persönlichkeiten sind, weisen sie dennoch einige Gemeinsamkeiten auf. Um Sie für die Besonderheiten von ASS zu sensibilisieren, erhalten Sie im ersten Abschnitt dieses Praxishandbuchs eine kurze Übersicht über das Störungsbild. Anschließend werden sechs fiktive Schüler skizziert, anhand derer ich verschiedene Probleme analysiere und Handlungsalternativen sowie Strukturierungshilfen vorstelle. Die sechs sind Kinder, die Schwierigkeiten aufweisen, die ich und meine Kollegen oftmals in der Praxis erlebt haben. Nur durch einfühlsames Vorgehen und Kreativität können Schüler mit ASS unterstützt werden. Ich hoffe, dass Sie hierzu einige Anregung in dem Buch finden werden.



Das Puzzleteil (oft auch in vielen verschiedenen Farben) ist zu einem Symbolbild für ASS geworden, da es die verschiedenen Ausprägungen von ASS repräsentiert. Große Organisationen, die sich für Menschen mit ASS einsetzen oder ASS erforschen, verwenden es als Logo. Außerdem tragen viele am 2. April, dem Welt-Autismus-Tag, eine Schleife mit Puzzleteilen, um auf die Rechte von Menschen mit ASS aufmerksam zu machen.

² Aufgrund der Lesbarkeit wird im Folgenden auf die Ausschreibung der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung verzichtet und stattdessen die Abkürzung ASS verwendet.

1 ASS

1.1 Definition von ASS

Autismus kann als ein Kontinuum aus Defiziten bzw. Symptomen und Schweregraden bezeichnet werden, die sowohl in der Imagination und Kommunikation als auch in der sozialen Interaktion vorliegen. Diese sogenannte Trias kann sehr unterschiedliche Facetten sowie Varianten annehmen und lässt dennoch Raum für Gemeinsamkeiten in den verschiedenen Spektren. Aus diesem Grund wird aktuell der Begriff Autismus-Spektrum-Störung (kurz: ASS) verwendet.³

Bisher unterschieden die Diagnostiker im Wesentlichen drei Formen von Autismus: frühkindlicher Autismus, Asperger-Syndrom und atypischer Autismus.

Beim frühkindlichen oder auch Kanner-Autismus sind erste Symptome bereits vor dem dritten Lebensjahr erkennbar. Neben einer Störung in der Sprache⁴ ist oftmals eine Intelligenzminderung vorhanden. Ebenso liegt eine qualitative Beeinträchtigung der sozialen Interaktion vor, die meist durch eine extreme autistische Abkapselung der Umwelt geprägt ist. Zusätzlich sind beschränkte repetitive und stereotype Verhaltensweisen, Interessen und Aktivitäten erkennbar, bspw. das Wedeln mit Dingen oder das Vor- und Zurückschaukeln des Oberkörpers.

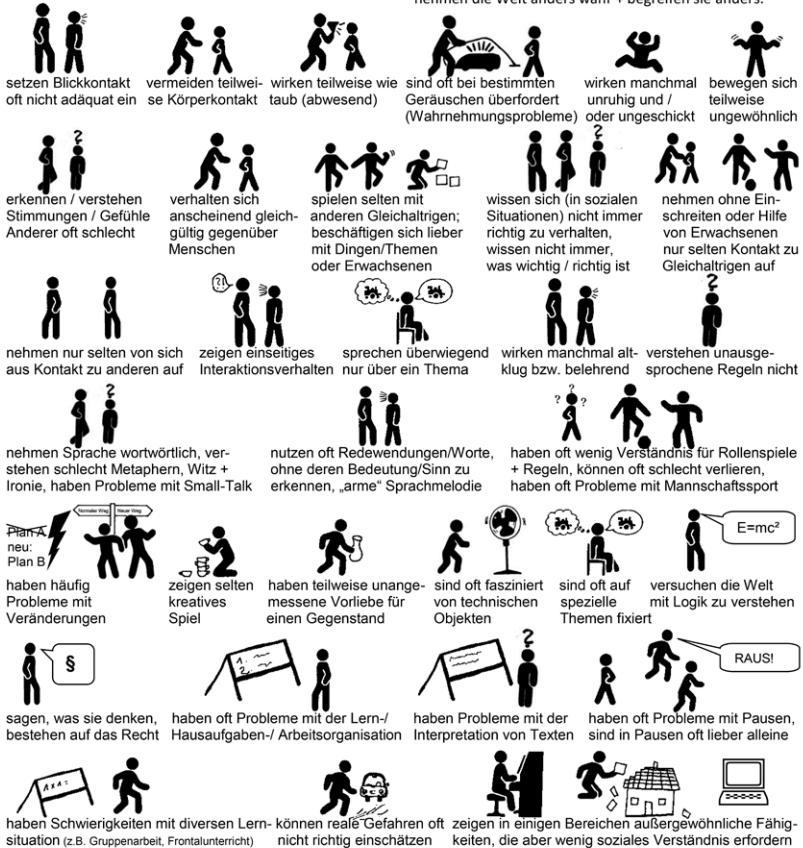
Das Asperger-Syndrom hingegen manifestiert sich erst nach dem dritten Lebensjahr und die Betroffenen weisen eine normale bis hohe Intelligenz auf. Auch sie zeigen Beeinträchtigungen im sozialen und kommunikativen Bereich, die jedoch nicht so stark ausgeprägt sind wie bei dem frühkindlichen Autismus. Eine gute Übersicht über die Symptombereiche bietet das Autismus-Therapie-Zentrum Niederrhein:

³ vgl. Bernard-Opitz 2007: 14

⁴ Diese können von schweren Beeinträchtigungen, wie dem Ausbleiben der Sprache, bis hin zu Verzögerungen und dem stereotypen oder repetitiven Gebrauch von Sprache sein.

Menschen mit Asperger-Syndrom ...

- haben oft ein eingeschränktes oder fehlendes soziales Verständnis
- sprechen manchmal ungewöhnlich, verstehen Sprachfeinheiten nicht immer, sind nur begrenzt fähig, ein wechselseitiges Gespräch zu führen
- zeigen spezielle(s) Interessen / Spielverhalten
- wirken manchmal ungeschickt
- haben oft Probleme mit Veränderungen
- verstehen manche Zusammenhänge nicht
- haben oft Wahrnehmungsprobleme oder anders ausgedrückt
nehmen die Welt anders wahr + begreifen sie anders.



(Die Symptome stellen eine Auswahl dar und können bei jedem Betroffenen in Zusammensetzung, Ausprägung und Altersabhängigkeit variieren. Sie können sich mit zunehmendem Alter verändern.)

Abbildung 1: Übersicht der Symptome beim Asperger-Syndrom⁵

⁵ © Matori, Dederichs (2007–2018); Quelle: http://www.autismus-online.de/images/2018.04.11_Strichmaennchen_Aasperger.pdf (aufgerufen am 08.07.2020)

Der atypische Autismus liegt vor, wenn keine vollständige Erfüllung der Diagnosekriterien des frühkindlichen Autismus möglich sind oder erste Auffälligkeiten erst nach dem dritten Lebensjahr auftreten. Das heißt, dass die Kriterien des frühkindlichen Autismus nicht im vollen Ausmaß erfüllt sind, die vorhandene Symptomatik sich jedoch eindeutig dem Autismus zuordnen lässt.⁶ Als letzte Form ist die Bezeichnung hochfunktionaler Autismus (high-functioning autism) zu nennen. Mit diesem Begriff werden Betroffene beschrieben, die die Kriterien des frühkindlichen Autismus erfüllen, allerdings einen IQ von mindestens 70 aufweisen.

Mit dem DSM-V⁷ wird nur noch der Terminus ASS angewandt und es können verschiedene Beeinträchtigungsgrade bestimmt werden. Bei Menschen mit einer ASS bestehen laut dem DSM-V⁸ andauernde Defizite in den Bereichen der sozialen Kommunikation und in der sozialen Interaktion (Bereich A). Gleichzeitig sind restriktive, repetitive Verhaltensweisen sowie Einschränkungen und Besonderheiten bei den Interessen und Aktivitäten (Bereich B) beobachtbar:

Bereich A	Defizite der sozial-emotionalen Reziprozität wie: <ul style="list-style-type: none"> ■ Fehlen einer angemessenen, wechselseitigen Konversation ■ mangelhaftes Zeigen oder fehlerhaftes Interpretieren von Emotionen und Affekten ■ keine Initiierung oder Erwidern von sozialer Interaktion
	Defizite des nonverbalen kommunikativen Verhaltens in der sozialen Interaktion wie: <ul style="list-style-type: none"> ■ Besonderheiten im Blickkontakt (unangemessen oder fehlend) ■ Besonderheiten bzgl. oder Fehlen von Mimik und Gestik (diese reichen von Einschränkungen beim Verstehen, über deren Einsetzen bis hin zum völligen Fehlen) ■ mangelhaft abgestimmte verbale und nonverbale Kommunikation
	Defizite in der altersangemessenen Entwicklung und Aufrechterhaltung sozialer Beziehungen wie: <ul style="list-style-type: none"> ■ problematisches Anpassen des eigenen Verhaltens an den sozialen Rahmen ■ Schwierigkeiten, sich in andere hineinzusetzen ■ Probleme, Freundschaften zu schließen ■ völliges Desinteresse an anderen

⁶ Mehr Informationen zum atypischen Autismus finden Sie auf der Webseite des Autismus Therapieinstituts Langen: <http://www.autismus-langen.de/index.php?id=667> (aufgerufen am 16.07.2020).

⁷ Das DSM (Diagnostische und Statistische Manual Psychischer Störungen) ist ein weltweit etabliertes Klassifikationssystem für psychische Störungen, das eine zuverlässige Diagnostik ermöglicht.

⁸ Falkai & Wittchen 2018: 64

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Autismus-Spektrum-Störungen in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

